

Der Amtsgarten

ist seit 1994 ein geschützter Landschaftsbestandteil der Stadt Halle (Saale). Der Amtsgarten liegt im Stadtteil Giebichenstein und ist 5,42 Hektar groß. Die Parkanlage befindet sich zwischen der Burg Giebichenstein und den Klausbergen. Den größten Teil des Parks bilden zwei extensiv genutzte Grünflächen. Hier stehen einzelne große alte Bäume. Zwischen der südlichen Grünfläche und dem Promenadenweg verläuft ein breiter Gehölzstreifen. Auf dem Hügel im Süden dominieren dichte Gebüsche. Beispielsweise findet man hier sehr stark vertreten den "Gemeinen Flieder". Der Höhenunterschied zwischen den an der Saale liegenden Grünflächen und dem Hügel im Süden beträgt mehr als 20 Meter.



Unterhalb des Hügel ist ein Ziergarten angelegt worden. Dort befindet sich eine Natursteinmauer, die weitgehend nicht verfugt ist. Diese Trockenmauer bietet einen idealen Lebensraum für Wildbienen, Moose und Flechten.

Ein zusammenhängender Baumbestand verleiht dem Garten einen waldartigen Charakter. Die Kronen der Bäume spenden im Sommer eine angenehme Kühle und laden zum Verweilen ein. Der Amtsgarten stellt ein bedeutendes Nist- und Nahrungshabitat für städtische Vögel dar.

Vor der endgültigen Unterschutzstellung des Amtsgarten 1994 wurde dieser durch Verordnung vom 15. November 1990 einstweilig unter Schutz gestellt. Diese Maßnahme war notwendig, damit keine eventuelle Baumaßnahme oder Trasse den Parkcharakter zerstören konnte.

[Schutzgebietsverordnung](#)